

# Starkregenereignis am 14./15. Juli 2021

Sondersitzung des Rates der Stadt Overath  
am 12. Januar 2022

Elke Reichert

Dezernentin für Umwelt, Mobilität und Bau



Rheinisch-Bergischer Kreis

# Inhalt

- Maßnahmen der Unteren Umweltschutzbehörde
- Vorhandene Instrumente / Gefahrenkarten
- Hochwasserschutzmaßnahmen und -konzepte
- Akteure und Aufgabenschwerpunkte
- Hinweise für Eigentümer
- Ausblick

# Maßnahmen der Unteren Umweltschutzbehörde

- Rufbereitschaft war im Zuge des Ereignisses im Dauereinsatz
- Übliche Maßnahmen des Schadstoffrückhalts im Gewässer (Ölsperren) waren nicht möglich
- Erste Maßnahmen nach Rückgang des Hochwassers:
  - Überprüfung der größeren Betriebe => keine Hinweise auf den Austritt größerer Mengen
  - Aber: MKW wurden vielerorts festgestellt

- Entnahme und Analyse von Bodenproben entlang Wupper, Agger und Sülz als orientierende Untersuchung (UBB)
- 13 Beprobungen am 22.07. und 23.07.2021 in Mulden und Senken (Mischproben)
- Analyse im Vertragslabor auf MKW, PCB, Schwermetalle, PAKs, Phenole im Feststoff (Schwermetalle auch im Eluat)
- Ergebnis: keine Prüfwertüberschreitung nach BBodSchV (bei der tatsächlichen Nutzung)

- Schwermetallgehalte liegen im bekannten Belastungsspektrum der Flussaue des ehemaligen Erzreviers
- Gehalte an MKW sind als Hintergrundbelastung ohne Gefahrenpotential zu betrachten
- Erlass des MULNV vom 30.07.2021 zur Untersuchung „sensibler Flächen“
- Kreisangehörige Kommunen sind bereits tätig geworden durch eigene Untersuchungen oder vorbeugenden Boden-/Belagtausch
- keine auffälligen Untersuchungsergebnisse

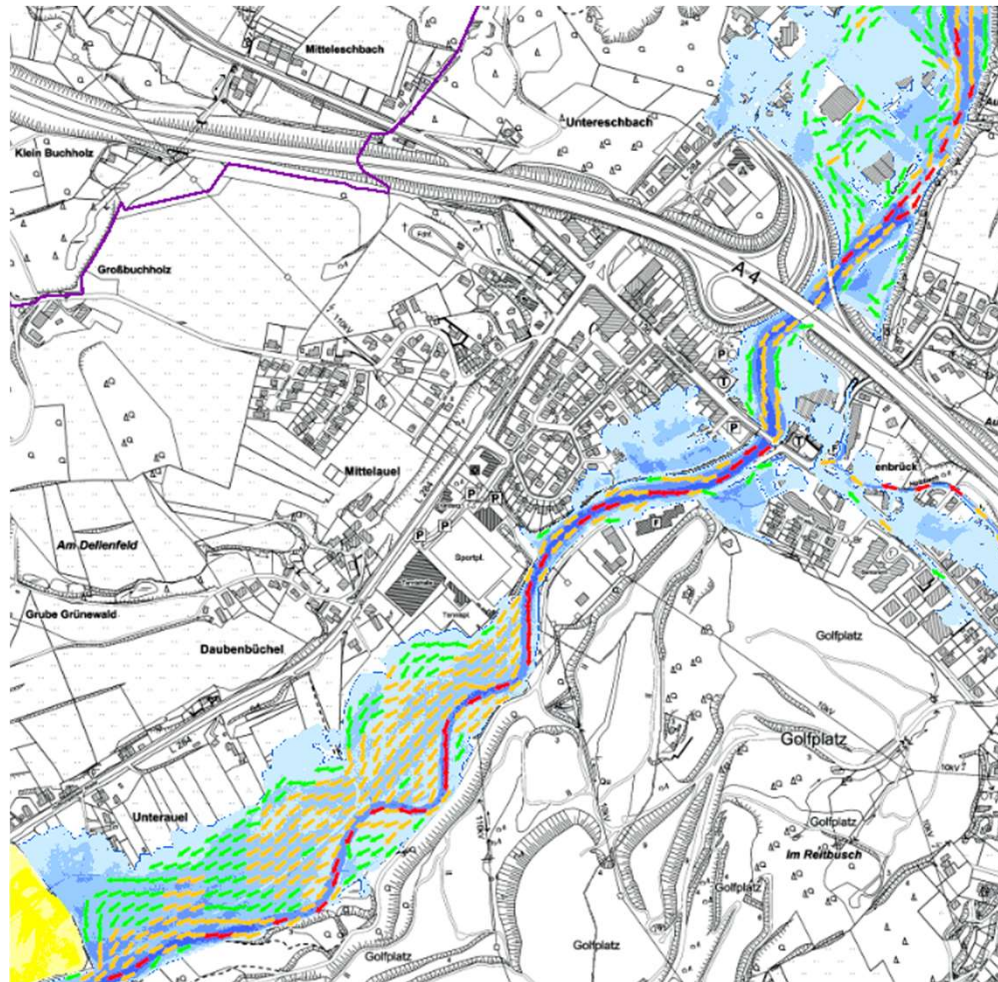
## Vorhandene Instrumente / Gefahrenkarten

Seit 2013 gibt es im Zuge der europaweiten Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (EU-HWRM-RL) **Hochwassergefahren** und –risikokarten sowie Managementpläne für verschiedene Hochwasserszenarien (häufig, mittel ,selten) und Gewässer mit signifikantem Hochwasserrisiko  
-> Sie stellen das „klassische Winterhochwasser“ dar

Der Rheinisch-Bergische Kreis hat zusammen mit den kreisangehörigen Kommunen eine **Starkregen**karte erstellen lassen  
-> Sie stellt das „klassische Sommergewitter“ dar

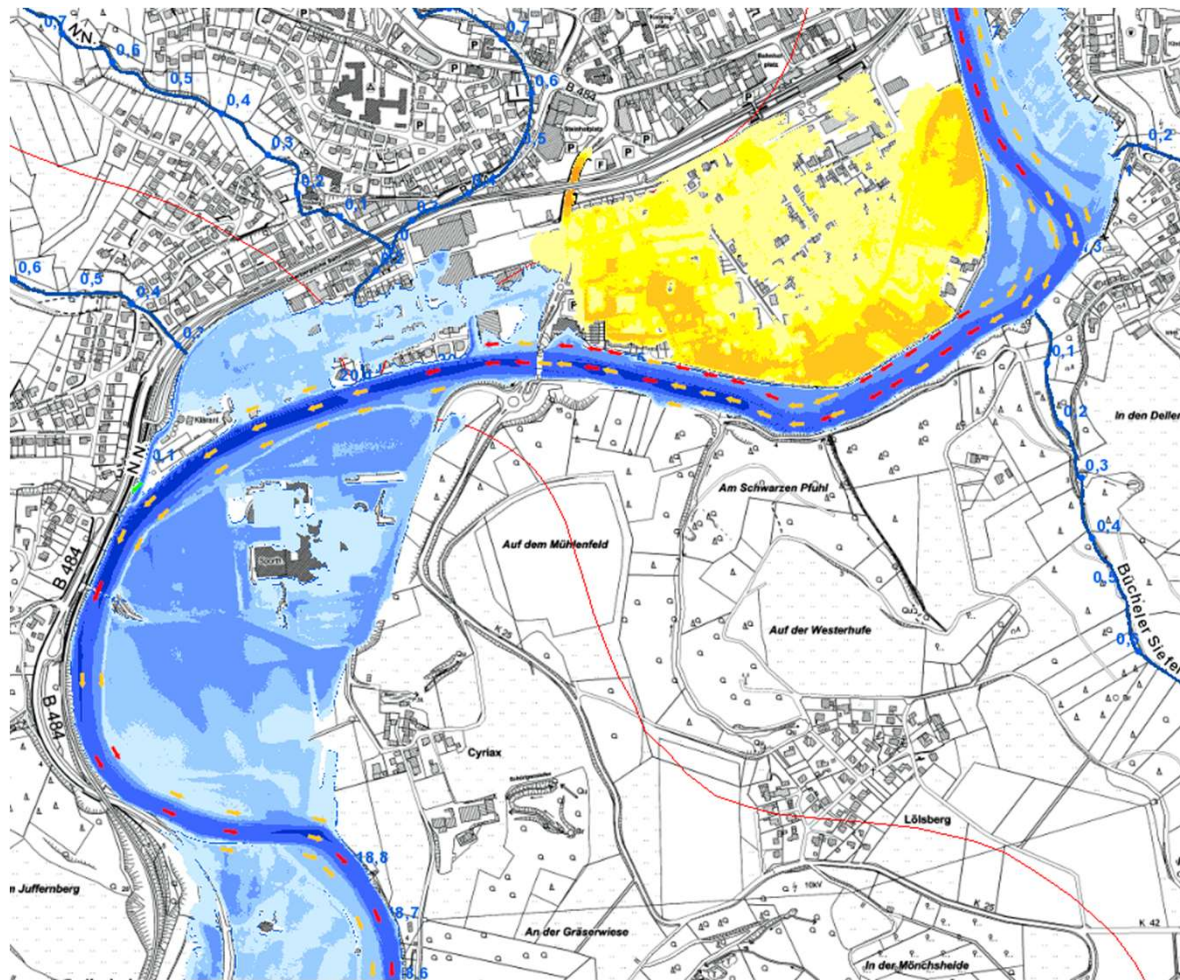


# Hochwassergefahrenkarte Sülz HQ<sub>100</sub> = festgesetzte ÜSG



- Mittlere Wahrscheinlichkeit (HQ100)
- Fließgeschwindigkeiten
- > 0,2 - 0,5 m/s
  - > 0,5 - 2,0 m/s
  - > 2,0 m/s
- Tiefen Überschwemmungsgebiet
- 0 - 0,5 m
  - 0,5 - 1 m
  - 1 - 2 m
  - 2 - 4 m
  - > 4 m
- Tiefen überschwemmungsgefährdete Gebiete
- 0 - 0,5 m
  - 0,5 - 1 m
  - 1 - 2 m
  - 2 - 4 m
  - > 4 m

# Hochwassergefahrenkarte Agger HQ<sub>100</sub> = festgesetzte ÜSG



Mittlere Wahrscheinlichkeit (HQ100)

Fließgeschwindigkeiten

- █ > 0,2 - 0,5 m/s
  - █ > 0,5 - 2,0 m/s
  - █ > 2,0 m/s
- Fließgeschwindigkeiten

Tiefen Überschwemmungsgebiet

- 0 - 0,5 m
  - 0,5 - 1 m
  - 1 - 2 m
  - 2 - 4 m
  - > 4 m
- Tiefen  
Überschwemmungsgebiet

Tiefen überschwemmungsgefährdete Gebiete

- 0 - 0,5 m
  - 0,5 - 1 m
  - 1 - 2 m
  - 2 - 4 m
  - > 4 m
- Tiefen  
überschwemmungs-  
gefährdete Gebiete



# Festgesetzte Überschwemmungsgebiete (ÜSG)

## § 76ff WHG

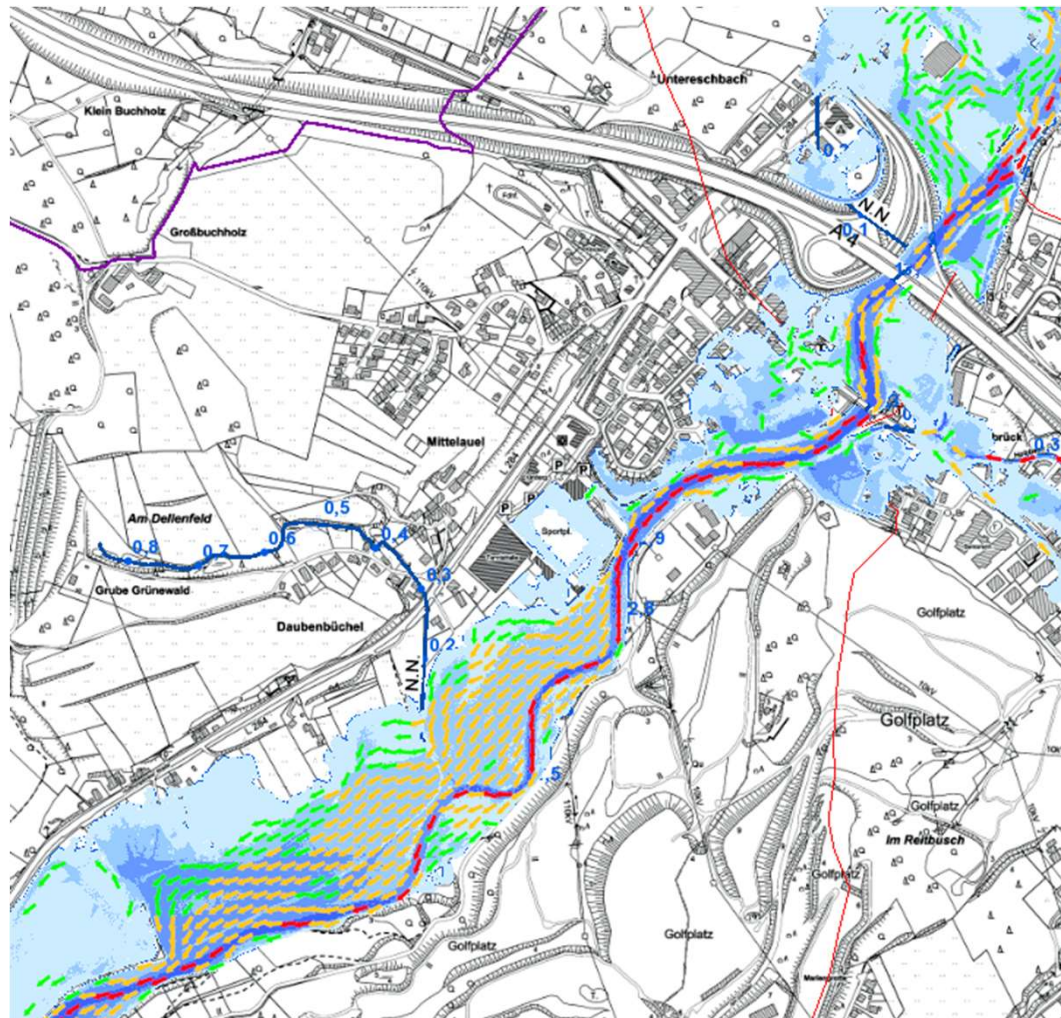
„Überschwemmungsgebiete sind Gebiete..., die bei Hochwasser eines oberirdischen Gewässers überschwemmt oder durchflossen oder die für Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden. ...“

Diese Überschwemmungsgebiete werden festgesetzt, um sie grundsätzlich **für den Hochwasserschutz freizuhalten** bzw. das **Bauen bestimmten Regeln zu unterwerfen**.

Dabei regelt § 78 WHG die Bauleitplanung in ÜSG für verschiedene Fälle des BauGB (Innenbereich, Außenbereich, Geltungsbereich eines B-Plans), **öffnet diese Regelungen aber immer für bestimmte Ausnahmen**.

**z.B. wenn keine andere Siedlungsentwicklung möglich scheint, wenn Gebiete an bestehende Gebiete angrenzen, wenn der Hochwasserschutz nicht nachteilig beeinträchtigt wird (Ausgleich), wenn hochwasserangepasst gebaut wird,.....**

# Hochwassergefahrenkarte Sülz HQ<sub>extrem</sub> = Risikogebiete



Niedrige Wahrscheinlichkeit (> HQ500)

Fließgeschwindigkeiten

- > 0,2 - 0,5 m/s
  - > 0,5 - 2,0 m/s
  - > 2,0 m/s
- Fließgeschwindigkeiten

Tiefen Überschwemmungsgebiet

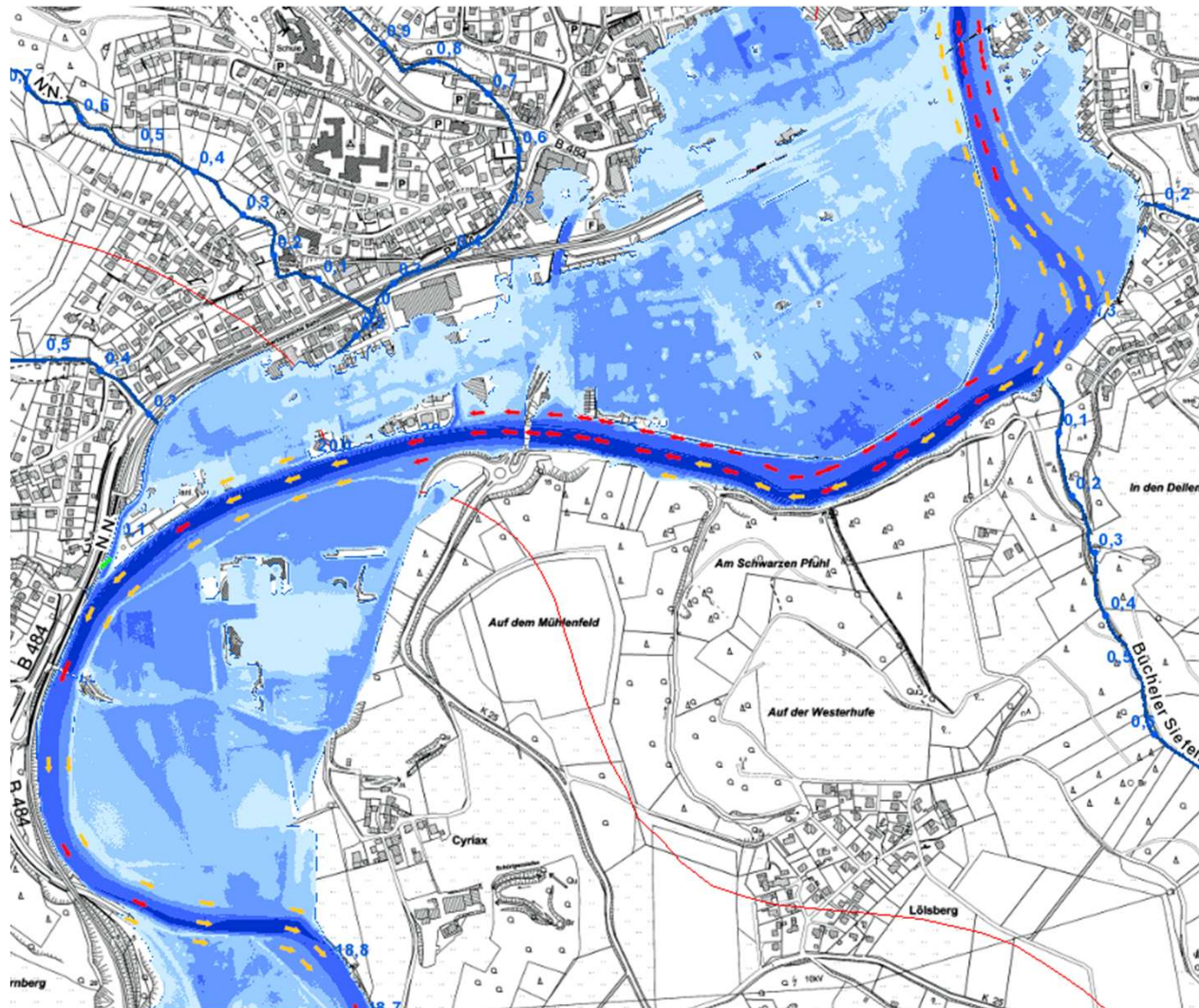
- 0 - 0,5 m
  - 0,5 - 1 m
  - 1 - 2 m
  - 2 - 4 m
  - > 4 m
- Tiefen Überschwemmungsgebiet

Tiefen überschwemmungsgefährdete Gebiete

- 0 - 0,5 m
  - 0,5 - 1 m
  - 1 - 2 m
  - 2 - 4 m
  - > 4 m
- Tiefen überschwemmungsgefährdete Gebiete



# Hochwassergefahrenkarte Agger HQ<sub>extrem</sub> = Risikogebiete



Niedrige Wahrscheinlichkeit (> HQ500)

Fließgeschwindigkeiten

█ > 0,2 - 0,5 m/s  
█ > 0,5 - 2,0 m/s  
█ > 2,0 m/s

Tiefen Überschwemmungsgebiet

█ 0 - 0,5 m  
█ 0,5 - 1 m  
█ 1 - 2 m  
█ 2 - 4 m  
█ > 4 m

Tiefen überschwemmungsgefährdete Gebiete

█ 0 - 0,5 m  
█ 0,5 - 1 m  
█ 1 - 2 m  
█ 2 - 4 m  
█ > 4 m

# Hochwasserrisikogebiete

## § 78b WHG

„Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten sind Gebiete, für die nach § 74 Absatz 2 Gefahrenkarten zu erstellen sind und die nicht nach § 76 Absatz 2 oder Absatz 3 als Überschwemmungsgebiete festgesetzt sind oder vorläufig gesichert sind, ...“

In Risikogebieten ist bei der Bauleitplanung oder Baugenehmigung „insbesondere der Schutz von Leben und Gesundheit und die Vermeidung erheblicher Sachschäden in der Abwägung nach § 1 Absatz 7 des Baugesetzbuches zu berücksichtigen; ...“

Sowohl für ÜSG als auch für Risikogebiete werden für bestehende Heizölanlagen (Stichtag 5.1.2018) Fristen zur hochwassersicheren Nachrüstung festgesetzt:

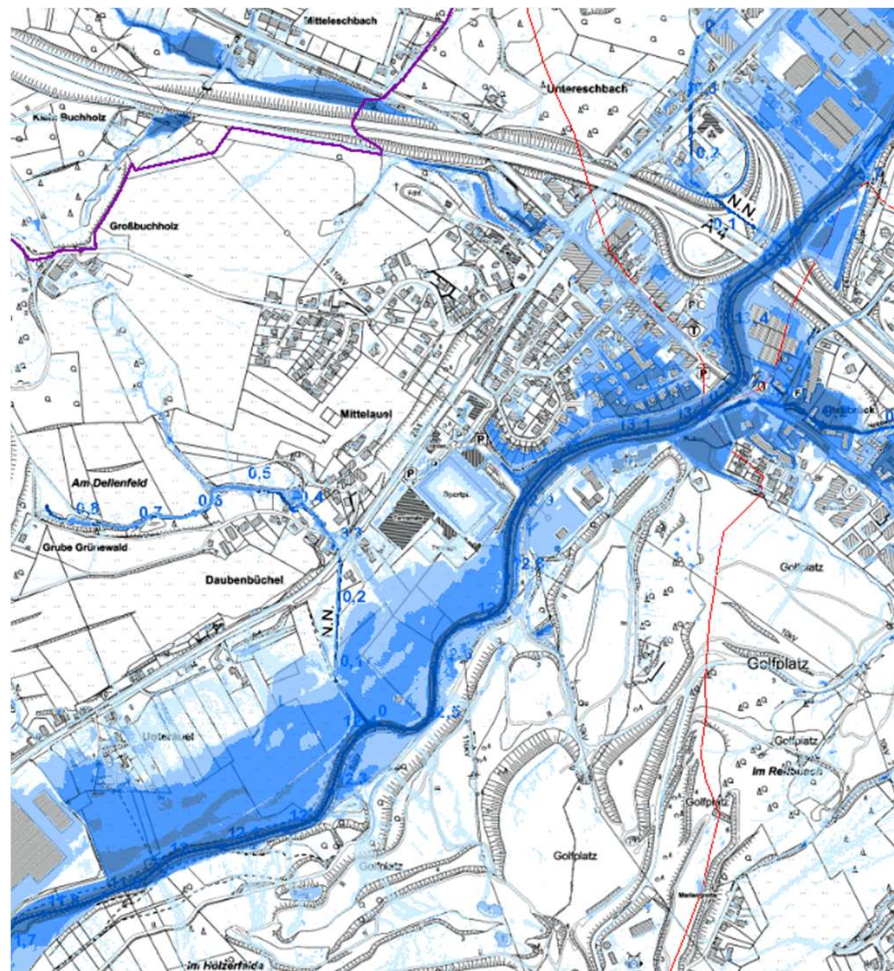
in ÜSG bis spätestens 5.1.2023

in Risikogebieten bis spätestens 5.1.2033

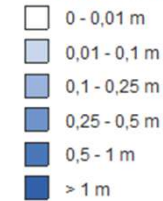


# Starkregenkarte RBK

(100-jährliche Wiederkehrzeit, Dauer 1 Stunde, Niederschlagshöhe 55 mm)



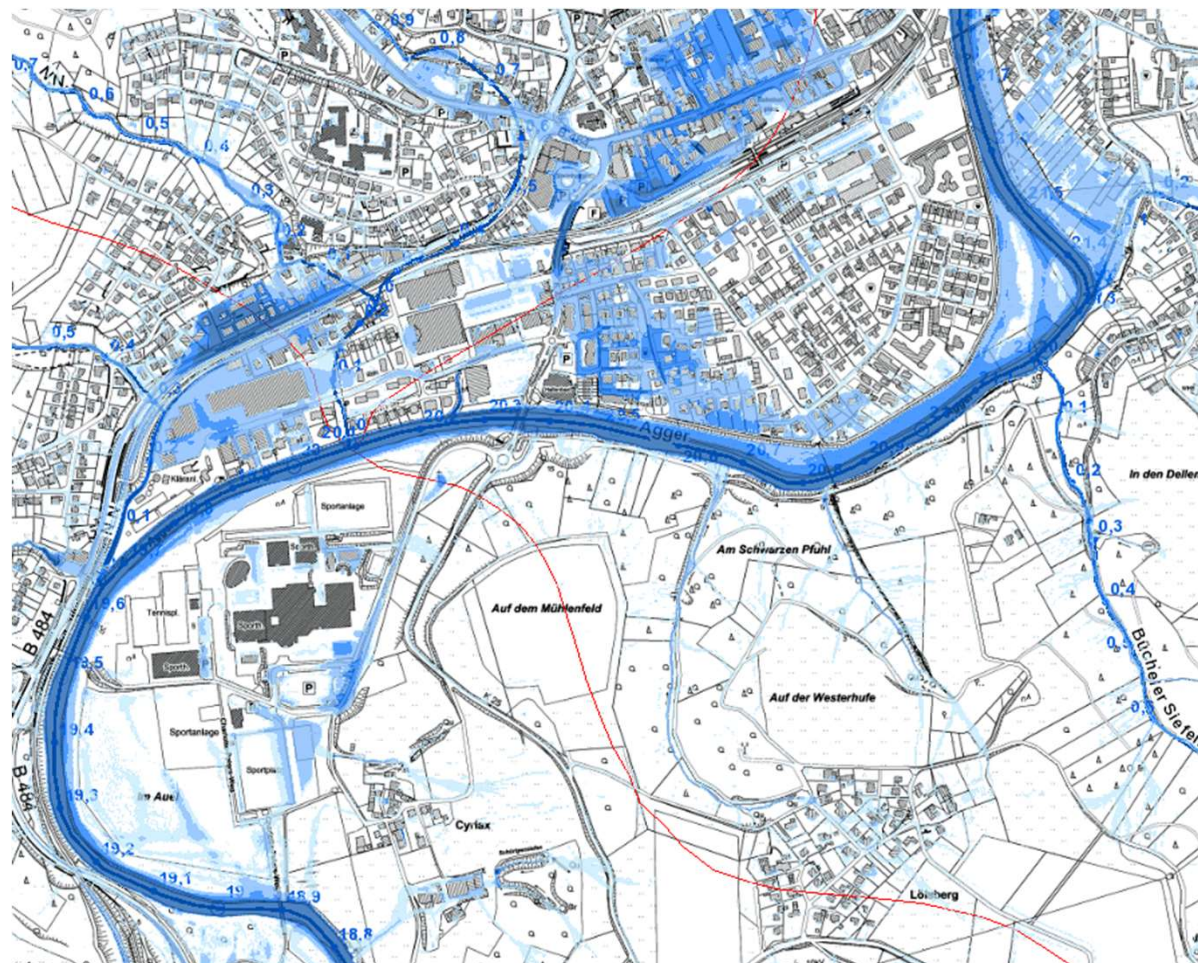
Starkregen 100jährig (55mm/Std)



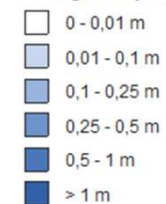


# Starkregenkarte RBK

(100-jährliche Wiederkehrzeit, Dauer 1 Stunde, Niederschlagshöhe 55 mm)



Starkregen 100jährig (55mm/Std)

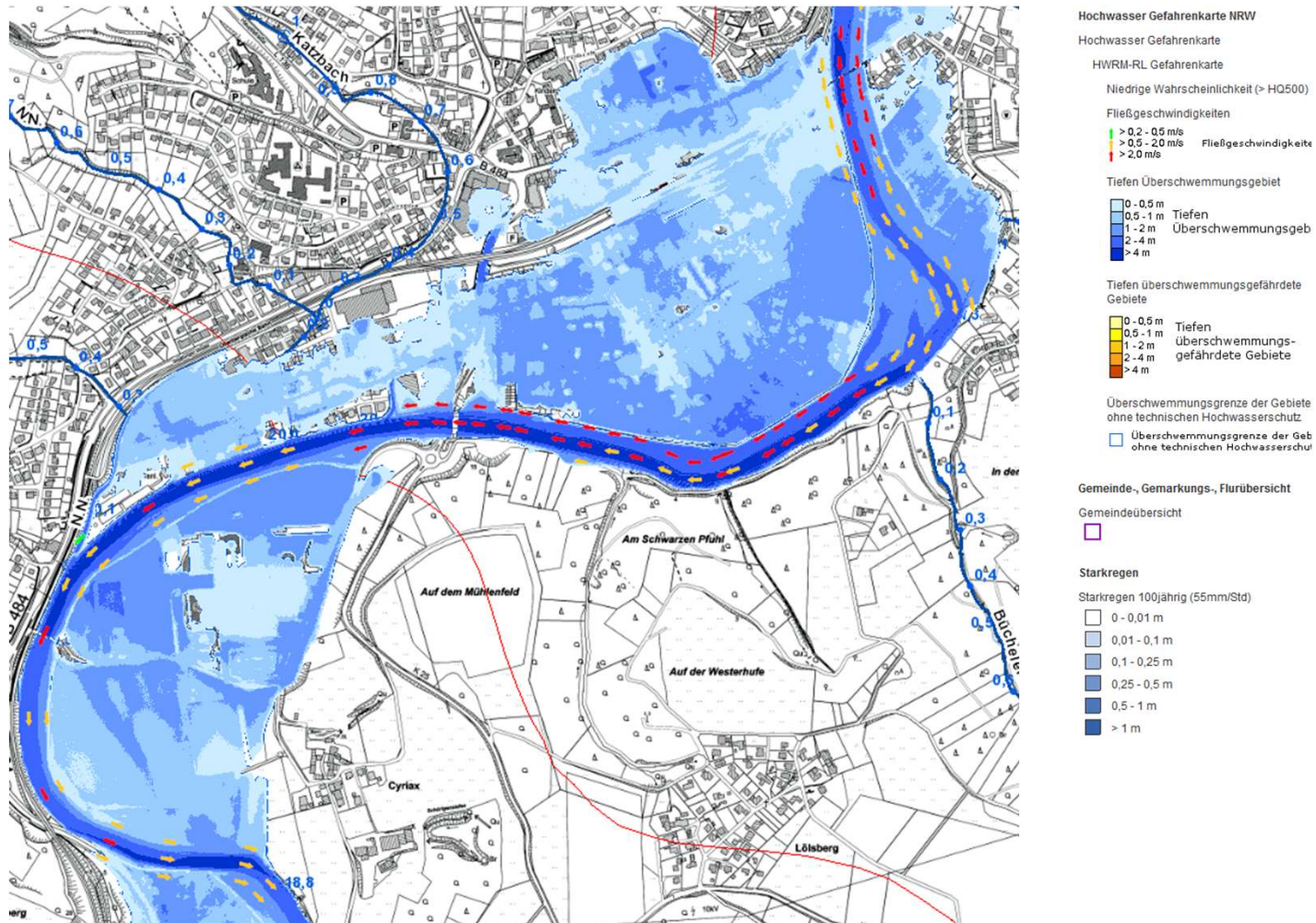








# Auszug RBK-Geoportal: HW-Gefahrenkarte (HQ<sub>extrem</sub>) und Starkregenkarte





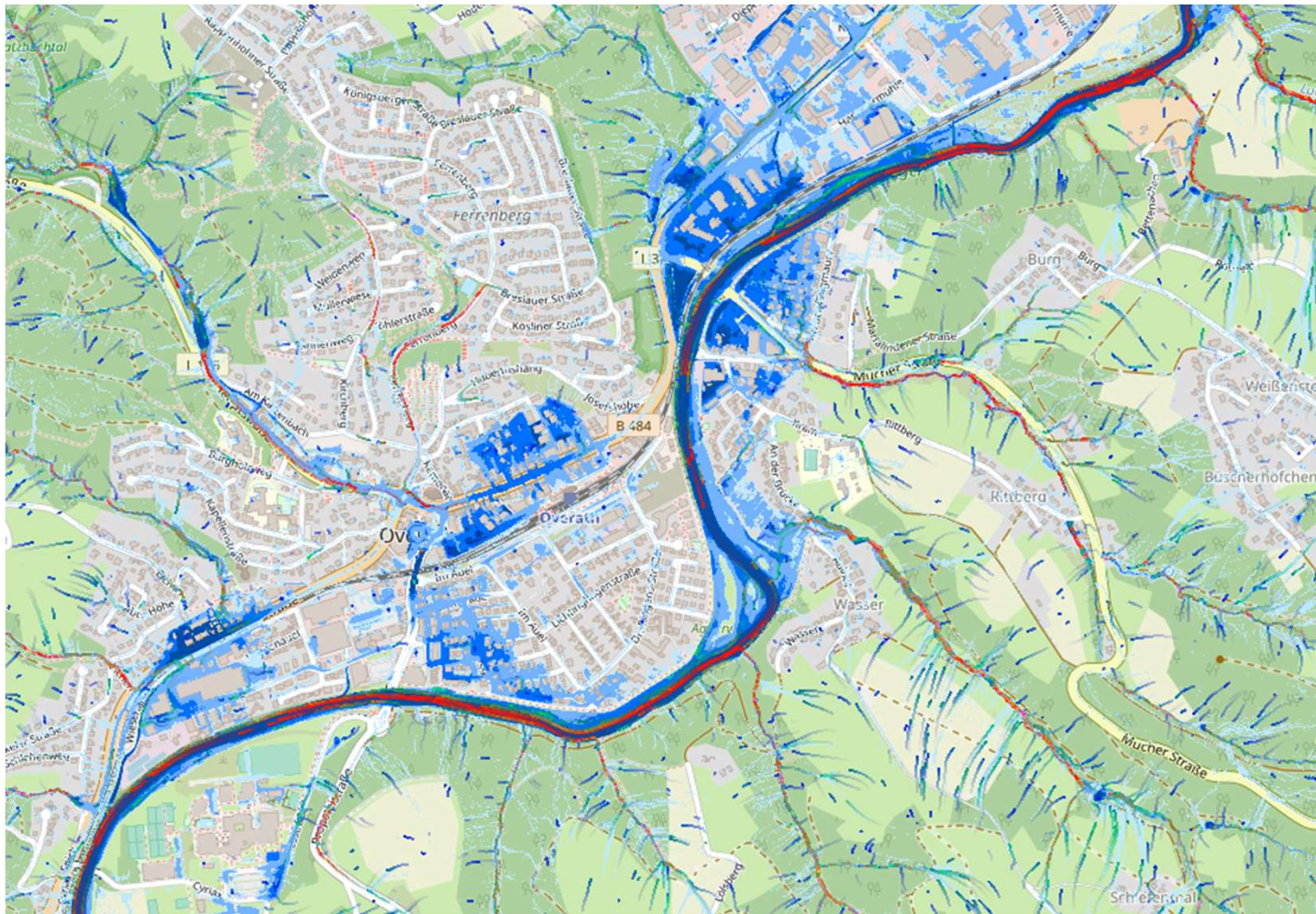
# Starkregengefahrenkarte im RBK-Geoportal



The screenshot shows the website interface for the Rheinisch-Bergischer Kreis. At the top left is the logo and name 'Rheinisch-Bergischer Kreis'. A search bar at the top right contains the text 'Starkregengefahrenkarte'. Below the search bar, a dropdown menu lists search results under 'INHALTSSEITEN': 'Starkregengefahrenkarte für den RBK', 'Übersicht Klimawandelanpassung', and 'Teilkonzept zur Anpassung an den Klimawandel Interview mit Dezernentin Elke Reichert'. A red arrow points to the search bar. On the right side, there is a vertical navigation menu with categories like 'Startseite', 'Corona-Virus', 'Soforthilfe Starkregen', etc. Below the search bar, the main content area is titled 'Starkregengefahrenkarten für den Rheinisch-Bergischen Kreis'. It features a map showing a blue highlighted area representing the flood risk simulation. Below the map is a caption: 'Bild: Starkregen Fließwegsimulation der Firma Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH'. To the right of the map is a 'Kontakt' section with the address 'Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Amt für Mobilität, Klimaschutz und regionale Projekte, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach' and an 'E-Mail' link. Below that is a 'Dokumente' section with a list of links, including 'Starkregengefahrenkarten im Geoportal', 'Starkregen Fließwegsimulation', and 'Starkregengefahrenkarte Bergisch Gladbach (250MB)'. A red arrow points to the 'Starkregengefahrenkarten im Geoportal' link. At the bottom left, there is a text block: 'Im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzteilkonzeptes zur Anpassung an den Klimawandel im Rheinisch-Bergischen Kreis wurde sowohl eine topographische als auch eine hydraulische Starkregengefahrenkarte erstellt.'



# Fließwegesimulation





# Hochwasserschutzmaßnahmen / -Konzepte

Ausgleich der Wasserführung

(Auen-)Retention

Flächenvorsorge

Bauvorsorge

Gewässerunterhaltung

Strategie des  
Ausweichens

Talsperren

Objektschutz

Strategie des  
Widerstehens

Deiche

Verhaltensvorsorge

Hochwasserschutzmauern

Elementarschadens-  
versicherung

Mobiler  
Hochwasserschutz

Strategie des  
Anpassens

Gewässerausbau

Flächenentsiegelung

Eigenvorsorge

Hochwasserrückhaltebecken

# Akteure und Aufgabenschwerpunkte

## Kommune

- Hochwasserschutz ist kommunale Gemeinschaftsaufgabe
- einige Aufgaben per Gesetz auf den Wasserverband übertragen
- Raumplanung / Flächenverfügbarkeit / Bauleitplanung
- Gefahrenabwehr (Feuerwehr)
- Bürgerinformation
- Kommunales Starkregenrisikomanagement

## Wasserverband

- Bau und Betrieb der Talsperren
- Bau und Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken (im Auftrag der Kommune)
- Gewässerunterhaltung (Sicherung des Wasserabflusses)
- Gewässerausbau

# Akteure und Aufgabenschwerpunkte

## Bürger / Grundstückseigentümer

- Pflicht zum Eigenschutz vor Hochwasser (§ 5 Abs. 2 WHG)
- Objektschutz am Gebäude (Drucksichere Fenster, Türen, Schwellen,...)
- Bauvorsorge, geeignete Bauarten, -materialien,...
- Elementarschadensversicherung
- ggf. Eigentümer / Betreiber einer Anlage am Gewässer oder Verrohrung

## Untere Umweltschutzbehörde

- Genehmigungsbehörde in wasserrechtlichen Verfahren
- Stellungnahmen bei Beteiligungsverfahren (z.B. Bauleitplanung) u.a. im Hinblick auf Hochwasser und Starkregen, „Anwalt der Gewässer“
- der Kreis versteht sich als Motor für das gute Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger im Kreis, z.B. durch die Erstellung der Starkregengefahrenkarten
- kein Maßnahmenträger, kein Planer für Maßnahmen

# Akteure und Aufgabenschwerpunkte

## Sonstige Betroffene

- Ver- und Entsorger als Betreiber kritischer Infrastruktur
- Träger von Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Kindergärten o.ä.
- Straßenbulasträger
- ...

## Finanzierung der Maßnahmen kann durch Förderung unterstützt werden:

Förderung für Renaturierungsmaßnahmen aus EU-WRRL  
Förderung für kommunales Starkregenrisikomanagement NRW  
Förderung MULNV / NRW.Bank Hochwasserschutz  
Förderrichtlinie MULNV „Grüne Infrastruktur“



# Hinweise für Eigentümer

§ 5 Abs. 2 WHG Verpflichtung des Einzelnen zum Hochwasserschutz  
-> Eigenvorsorge, Objektschutz

Starkregen- und Hochwassergefahrenkarten

z.B. HochwasserKompetenzCentrum (HKC)  
Hochwasserpass

Beratung durch Ingenieurbüros,  
Fachplaner Starkregenvorsorge DWA



Informationen, Broschüren,  
Leitfäden, Checklisten

Elementarschadensversicherung



# Ausblick

- Es wird keinen 100%igen Hochwasserschutz geben
- Kommunale Gemeinschaftsaufgabe
- Nur, wenn ALLE Akteure an einem Strang ziehen, kann erfolgreiche Vorsorge betrieben werden (Stadt, Stadtwerke, Feuerwehren, etc.)
- Der Flächenvorsorge (Retention) und Stadtplanung sollte besondere Bedeutung beigemessen werden
- Die Umsetzung von Maßnahmen wird Zeit und Geld kosten
- Kommune, Wasserverband und Kreis arbeiten „Hand in Hand“

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit